



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Der Kampf um die Armlehne oder wie macht man es richtig?

Für Trainer & Coachs, die naturgemäss viel unterwegs sind und aus aktuell (erlebtem) Anlass:

Bei vielen Dingen, die sich Menschen in der Öffentlichkeit zu teilen haben gilt das ungeschriebene Gesetz, dass unter Fremden in der Öffentlichkeit „halbe-halbe“, und zwar „rechts-links“, geteilt wird.

Beispiele:

Restauranttisch, Ablage in einem Badezimmer, etwa im Krankenhaus, Schreibtisch, Schultisch. Anders ist es bei Sitzlehnen – im Flugzeug, Zug oder beispielsweise im Theater. Diese werden besser entweder „vorne-hinten“ geteilt oder es wird ein Arrangement getroffen, was sowohl nonverbal (freundlich bitte) als auch mit Worten geschehen kann.

Und was, wenn jemand als Erster die komplette Lehne für sich beansprucht?

Weisen Sie ihn freundlich darauf hin, dass auch Sie gerne ein Stück davon hätten ... ein Lächeln wirkt oft Wunder und hinterlässt immer einen guten Eindruck.

Quelle: <http://alexanderplath.com>